

Für wen ist dieser Lehrgang gedacht?

Für Menschen,

- die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiver auseinandersetzen wollen,
- die täglich mit schwer kranken Menschen konfrontiert sind, z. B. Krankenpflegepersonal, Ärzt:innen, Seelsorger:innen, Mitarbeiter:innen in der Familien-, Behinderten- und Altenarbeit u. a. m. und
- die für die Hospiz-Bewegung als ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen tätig werden wollen.

Interessent:innen wird geraten zu überprüfen, ob sie selbst neben all ihren beruflichen und/oder persönlichen Aktivitäten Kraft und Zeit für diesen Prozess übrig haben sowie aktuell nicht selbst von schwerwiegenden Krisen- und Trauersituationen betroffen sind.

Für die Lehrgangsteilnehmer:innen besteht keine Verpflichtung zu anschließender ehrenamtlicher Mitarbeit in der Hospiz-Bewegung.

Was bedeutet es, Hospizbegleiter/in zu sein?

Die ehrenamtlichen Begleiter:innen, Frauen und Männer,

- sind das Herz jeder Hospizarbeit,
- bringen Zeit für die einfache menschliche Begegnung und Zuwendung mit,
- ergänzen eine gute pflegerische und medizinische Betreuung, können diese aber nicht ersetzen.

Hospizbegleiter:innen sind keine neuen Spezialist:innen, sondern Mitmenschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Betroffene nicht alleine gelassen werden. Trauer und Sterben gehören zum Leben und somit in die Gesellschaft.

Die Aufgabe ist anspruchsvoll!

Ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen müssen sorgfältig vorbereitet und bei ihrer Arbeit unterstützt werden, damit aus gutem Willen echte Hilfe werden kann.



Eine gemeinsame Veranstaltung von:

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

VIRGIL bildung



Hospiz-Bewegung Salzburg
Verein für Lebensbegleitung und Sterbebeistand
F.d.l.v. MMag. Christof S. Eisl, Thomas Leitner-Affenzeller, BSc.
5020 Salzburg, Buchholzstr. 3a,
Telefon 0662/82 23 10, Fax: 0662/82 23 10-36
bildung@hospiz-sbg.at · www.hospiz-sbg.at

LEHRGANG FÜR LEBENS-, STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG

**HOSPIZ &
PALLIATIV
AKADEMIE**
SALZBURG



Lehrgangsziele

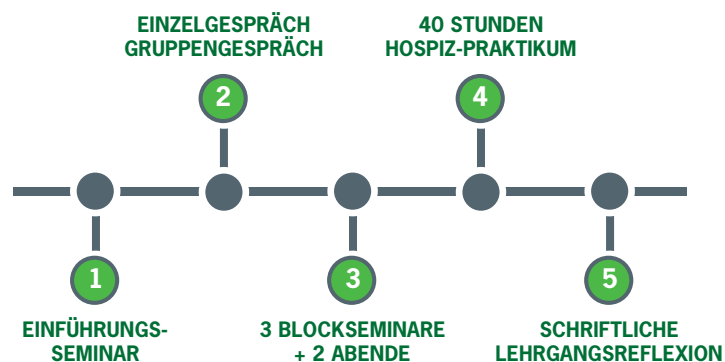
Die Hospiz-Bewegung greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als eine Reise, auf der besonders kranke und sterbende Menschen auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens umfassende Zuwendung und Begleitung erfahren sollen.

Das bedeutet für uns:

Im Mittelpunkt stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Schwerkranken und ihrer An- und Zugehörigen.

Dabei geben wir keine „Verhaltenstipps“, sondern setzen immer wieder an den Erfahrungen und dem Erleben der einzelnen Teilnehmer:innen an. Unsere Seminare bieten eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod, Verlust und Trauer durch Information, Erfahrungsaustausch, Übungen und behutsam geführter Selbsterfahrung.

Lehrgangsablauf



Einführungsseminar in ehrenamtliche Hospizarbeit

Für den Zugang zum Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung ist die vorherige Teilnahme an einem Einführungsseminar verpflichtend.

Dieses vermittelt grundlegende Informationen zum Thema Begleitung Schwerkranker, Sterbender, deren An- und Zugehöriger und trauernder Menschen sowie Einblick ins breite Salzburger Hospizangebot.

Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung – Lehrgangsinhalte

- Blockseminar: **Trauertheorie** und **Selbsterfahrung**
 - Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer im eigenen Leben
 - Grundhaltung des Daseins
 - Begleitung von Sterbenden und Trauernden
- Blockseminar: **Kommunikation** und **Pflege**
 - Gespräche in schwierigen Situationen
 - Medizinische Grundlagen, Pflegetag, Bestattungswesen
- Blockseminar: **Ethik, Spiritualität** und **Psychohygiene**
 - Ethische Grenzfragen, Rechtsfragen im Zusammenhang mit Sterben und Tod
 - Spiritualität, Tod und Sterben in anderen Kulturen
 - Psychohygiene und Selbstfürsorge

Der Gesamtumfang des Lehrgangs beträgt 120 Unterrichtseinheiten. Zusätzlich sind 40 Stunden Praktikum erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme an einem Einführungsseminar
- Einbringung der geforderten schriftlichen Unterlagen
- Absolvierung eines Einzel- und eines Gruppengesprächs
- Feststellung der Eignung durch die Lehrgangsleitung

Seminarorte:

Bildungszentrum St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14, Salzburg oder regionale Bildungseinrichtung

Kostenbeitrag:

600 Euro, zahlbar in drei Raten. Der Beitrag ist von den Teilnehmer:innen zunächst selbst zu tragen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind im Lehrgangsbeitrag nicht enthalten. Aufgrund der intensiven Selbsterfahrungsprozesse in Block 1 und 2 besteht Übernachtungsverpflichtung am Kursort.

Allen ehrenamtlich Tätigen wird bei Mitarbeit im Verein der Lehrgangsbeitrag (600 Euro) schrittweise rückerstattet.

